



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Bildung und Familie

VORL.NR. 249/22

Sachbearbeitung:

Hengstler-Kuder, Petra

Datum:

15.09.2022

Beratungsfolge

**Sitzungsdatu
m**

Sitzungsart

Bildungs- und Sozialausschuss

15.09.2022

ÖFFENTLICH

Betreff:

Antrag auf Förderung des II. Bauabschnitts der Dach- und Fach Maßnahme im Evangelischen Kinder- und Familienzentrum Hoheneck, Wilhelm-Nagel-Str. 57; Änderungen und Mehrkosten

Bezug SEK:

Masterplan 09 (Bildung und Betreuung)/ SZ 7 / OZ 1

Bezug:

122/11; 371/12; 012/18

Anlagen:

Anlage 1: Planskizze

Anlage 2: Kostenberechnung nach DIN 276 MW Architekten GmbH

Beschlussvorschlag:

Der Förderung des II. Bauabschnitts zur Verlagerung des Eingangsbereichs und des Ruheraumes wird zugestimmt. Der Träger erhält für die zusätzliche erforderlichen Maßnahmen einen erweiterten Zuschuss in Höhe von bis zu maximal 32.462,05 Euro. Die Bewilligung erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Nutzungsänderungsantrages und für Auszahlungen in Folgejahren vorbehaltlich der Genehmigung des jeweiligen Haushaltsplans.

Sachverhalt/Begründung:

Für die eilige Leserin und den eiligen Leser:

Im Jahr 2018 wurde der Evangelischen Kirche die Förderung der Baumaßnahme „Verlagerung und Umgestaltung“ des Eingangsbereichs im Kinder- und Familienzentrum Hoheneck bewilligt. In einem ersten Bauabschnitt wurde bisher der Schallschutz nachgerüstet und die Beleuchtung erneuert. Die Verlegung des Eingangs soll in einem zweiten Bauabschnitt, gemeinsam mit der neu erforderlich gewordenen Verlegung des Ruheraums, realisiert werden. Die evangelische Kirche beantragt die Förderung der zusätzlichen Maßnahmen. Die Kosten für beide Bauabschnitte liegen bei 106.827,56 Euro. Ein 80%iger städtischer Zuschuss liegt bei 85.462,05 Euro. Hiervon wurden mit Beschluss vom 17.07.2018 (Vorlage 012/18) bereits 53.000 Euro bewilligt. Der zusätzlich beantragte

Zuschuss liegt bei 32.462,05 Euro.

Die Evangelische Kirche Ludwigsburg betreibt in Hoheneck das 3-gruppige Kinder- und Familienzentrum Hoheneck. Für die Betreuung von Krippenkindern wurde im Jahr 2013 ein Krippenanbau realisiert, die Krippengruppe ging im Kindergartenjahr 2013/2014 in den Betrieb. Passend zu dem Ganztages-Betreuungsangebot der Krippe bietet die Einrichtung auch für bis zu 30 Kinder im Alter von 3-6 Jahren Ganztagesbetreuungsplätze. Kinder im Alter von 3-6 Jahren benötigen nicht mehr zwingend einen Schlafrum, jedoch muss der Träger für mindestens 50% der Ganztageskinder eine Möglichkeit zum Ausruhen anbieten. Hierfür hat er im UG einen Ruheraum eingerichtet. Im Zuge der Baumaßnahmen zum 1. Bauabschnitt fand eine Brandschutzbegehung statt, hierbei wurde deutlich, dass die Entfluchtung des Ruheraums nicht den Anforderungen des Brandschutzes genügt. Der Plan, das UG durch eine zusätzliche, außen liegende Brandschutzterasse zu ertüchtigen wurde aus Kostengründen verworfen. Der Träger wurde aufgefordert im EG nach alternativen Möglichkeiten zur Einrichtung eines Ruheraums für die 3-6-Jährigen zu suchen. Ein Verzicht auf das Ganztagesangebot für die Kindergartenkinder kommt nicht in Frage, da die Durchlässigkeit des Angebotes zu gewährleisten ist.

Für einen Ruheraum im EG hat sich zunächst der Umbau und die Umnutzung des bisher als Außengerätelager genutzten Raumes angeboten. Hierzu hätte eine Verbindungstür in die Wand gebrochen werden, ein Fenster neu gesetzt und der Raum mit einer Heizung ausgestattet werden müssen.

Als willkommene Alternative bietet sich die Umnutzung einer frei gewordenen 1-Zimmerwohnung im angrenzenden Gemeindehaus an. Es ist geplant, die 1-Zimmer-Wohnung als Personalbereich zu nutzen. Dadurch wird das bisherige Personalzimmer im Krippenbereich frei und kann als neuer Ruheraum für die Kindergartenkinder umgestaltet werden.

Im Zuge des zweiten Bauabschnittes sollen nun alle noch offenen Arbeiten in den Bereichen Windfang, Garderobe, Halle und Büro umgesetzt werden. Alle angesetzten Kosten wurden vom Fachbereich Hochbau plausibilisiert.

Finanzierung

Die Förderung erfolgt als planbare Maßnahme im Rahmen von Dach und Fach. Die Durchführung des 2. Bauabschnitts war für das Kalenderjahr 2022 geplant, die entsprechenden Mittel wurden im Haushalt 2022 bereitgestellt. Die Verzögerungen bei der Realisierung ergaben sich durch die Einwendungen des Brandschutzbeauftragten. Um die Baukostensteigerungen möglichst gering zu halten, wird eine zeitnahe Umsetzung der offenen Arbeiten angestrebt.

Unterschriften:

Thomas Albrecht

Thomas Brändle

Finanzielle Auswirkungen?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: 32.462,05 EUR		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 48		Produktgruppe 36500101		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		43180000 Zuweisungen an übrige Bereiche		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
48325000	43180000			

Klimatische Auswirkung (THG-Emissionen)?				
<input type="checkbox"/> KlimaCheck hat bereits stattgefunden in Vorl.Nr.				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Verteiler: DI, DII, FB 20



LUDWIGSBURG

NOTIZEN